

## Pressemitteilung

Nr. 459/2023

Potsdam, 07. November 2023

Sprecher: Stephan Breiding  
Telefon: 0331 – 866 4566  
Mobil: 0171 – 837 5592  
E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)  
Internet: [mwfk.brandenburg.de](http://mwfk.brandenburg.de)  
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

### Inspirierende Zukunfts- und Experimentierwerkstatt

#### Kulturministerin Schüle zum Start des 29. Internationalen Theaterfestivals UNIDRAM in Potsdam

Kulturministerin **Manja Schüle** begrüßt das heute beginnende 29. Internationale Theaterfestival UNIDRAM als „inspirierende Zukunfts- und Experimentierwerkstatt. UNIDRAM ist ein *exquisiter, experimenteller, expressiver Lichtblick in der November-Tristesse: Performance, Schauspiel, Tanz, Musik, Neuer Zirkus, Objekt- und Materialtheater – an der Schnittstelle von Bild, Körper und Begegnung kommen die Genres zusammen. Manchmal radikal, oft politisch, immer spielerisch. Fünf Tage präsentieren am Kulturort Schiffbauergasse junge Ensembles aus sieben Ländern Inszenierungen und Konzerte. Was UNIDRAM auch bei der 29. Auflage auszeichnet: Das Programm bewegt sich im Spannungsfeld von bildgewaltigen Inszenierungen und persönlichen Erfahrungen – und Gäste werden sogar Teil der Inszenierungen. Wir unterstützen dieses Festival ausgesprochen gern, denn es steht nicht nur für die Überwindung von Grenzen zwischen Genres, sondern auch zwischen Ost- und Westeuropa – wichtiger denn je! Mein herzlicher Dank geht an die Künstlerinnen und Künstler sowie an das Festivalteam. Ich wünsche inspirierende Stunden bei UNIDRAM.“*

Im Rahmen des **29. Internationalen Theaterfestivals UNIDRAM** vom 07. bis zum 11. November 2023 zeigen elf Ensembles aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich und Tschechien 22 experimentierfreudige Theateraufführungen an sieben Spielorten auf dem Potsdamer Kulturareal Schiffbauergasse. Eröffnet wird das Festival mit dem Stück 'Immoral Tales – Part 1: Mother House' der französischen Compagnie Non Nova – Phia Ménard. Das Festival versteht sich als kreative Zukunftswerkstatt und bietet eine Plattform für zeitgenössisches, grenzüberschreitendes und genreübergreifendes Theater. Den Schwerpunkt bilden Inszenierungen, die sich zwischen Schauspiel, Figurentheater, Tanz, Musik, Bildender Kunst und Performance bewegen. Das Kulturministerium fördert das Festival in diesem Jahr mit 96.000 Euro.

Weitere Informationen: [www.unidram.de](http://www.unidram.de)

**ACHTUNG:** Ministerin Schüle kann heute – anders als angekündigt – nicht an der Eröffnung des Festivals teilnehmen.